

(mas) Der TB Untertürkheim bleibt der Angstgegner des TTC Tuttlingen I. Nach einigen Punktverlusten in den letzten Jahren mussten die Blau-Weißen am vergangenen Sonntag die erste Saisonniederlage in Stuttgart hinnehmen. Mit 7:9 fiel sie allerdings denkbar knapp aus.

Nach dem superschweren Auftaktprogramm steht nun für Verbandsligisten TTC Tuttlingen die erste Niederlage zu Buche. Nach zuletzt zwei Unentschieden gegen den SSV Reutlingen und den SC Buchenbach reichte es dieses Mal denkbar knapp nicht zur Punkteteilung. So gingen die letzten beiden Spiele am Sonntagnachmittag jeweils mit 11:9 im Entscheidungssatz an die Gastgeber.

Bereits vor der Partie galten die Spiele am mittleren Paarkreuz als der Schlüssel dafür, welche der beiden gleichwertigen Mannschaften an diesem Tag die Oberhand gewinnen könnte. Tatsächlich gelang es den Untertürkheimern, sich hier leichte Vorteile zu erspielen. So musste der im bisherigen Verlauf der Saison so starke Volker Schneider gegen Georgios Papadopoulos und Abwehrstrategie Petar Dordevic gleich zwei Niederlagen hinnehmen. Auch Neuzugang Nicki Schärre vermochte nur einmal zu punkten. Sein Sieg gegen Papadopoulos sollte sich am Ende als zu wenig erweisen.

Dabei hatte es nach den Doppeln noch gut ausgesehen für die Gäste. Detlef Stickle/Volker Schneider hatten ihren obligatorischen Sieg eingefahren, und auch Nicki Schärre/Martin Ettwein kamen zu einem hauchdünnen Erfolg. Der Beginn der Einzel brachte gleich zwei hoch spannende Spiele. Dabei kam Detlef Stickle zu einem knappen Erfolg über Oljeg Basaric, doch Marian Pudimat musste eine ebenso enge Niederlage gegen die Nummer eins der Untertürkheimer, Zsolt Szabo, hinnehmen. So entwickelte sich ein Spiel, in dem es keiner der beiden Mannschaften gelang, sich entscheidend abzusetzen. Erfreulich aus Tuttlinger Sicht war das starke Debüt von Andreas Kohler im Dress der ersten Mannschaft. Der 16-Jährige kam gleich in seinem ersten Einzel zu einem 3:2-Erfolg über Krunoslav Kralj. Auch bei Martin Ettwein machten sich das verstärkte Training bezahlt: Der Schwenninger holte sich gegen den Aufschlagspezialisten Kostas Tsiliakas einen klaren 3:0-Erfolg. Beim Zwischenstand von 5:4 aus Tuttlinger Sicht konnte Detlef Stickle mit seinem zweiten Einzelsieg gegen Basaric den Vorsprung auf zwei Punkte ausbauen, doch Niederlagen von Pudimat und Schneider brachten den Ausgleich zum 6:6. In dieser Situation behielt Schärre gute Nerven und wandelte einen 1:2-Satzrückstand gegen Papadopoulos noch in eine Sieg um. Doch dies sollte der letzte Punkt für die Tuttlinger gewesen sein. Das zuvor zweimal siegreiche hintere Paarkreuz der Gäste blieb im zweiten Durchgang ohne Punkte, und auch das bisher ungeschlagene Doppel Stickle/Schneider konnte dieses Mal nicht die Kastanien aus dem Feuer holen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Oljeg Basaric/Petar Dordevic – Marian Pudimat/Andreas Kohler 3:1 (9:11, 11:5, 11:5, 11:5); Zsolt Szabo/Georgios Papadopoulos – Detlef Stickle/Volker Schneider 1:3 (9:11, 11:7, 9:11, 4:11); Kostas Tsiliakas/Krunoslav Kralj – Nicki Schärre/Martin Ettwein 2:3 (9:11, 8:11, 11:7, 11:7, 9:11); Szabo – Pudimat 3:2 (8:11, 13:11, 7:11, 11:5, 11:8); Basaric – Stickle 2:3 (10:12, 11:4, 11:9, 10:12, 8:11); Dordevic – Schärre 3:1 (8:11, 11:8, 11:9, 11:8); Papadopoulos – Schneider 3:0 (14:12, 11:7, 11:7); Tsiliakas – Ettwein 0:3 (9:11, 10:12, 2:11); Kralj – Kohler 2:3 (7:11, 8:11, 11:6, 11:6, 9:11); Szabo – Stickle 1:3 (8:11, 10:12, 11:8, 5:11); Basaric – Pudimat 3:1 (11:6, 11:9, 10:12, 11:9); Dordevic – Schneider 3:1 (6:11, 11:7, 11:9, 11:9); Papadopoulos – Schärre 2:3 (11:5, 11:9, 7:11, 2:11, 2:11); Tsiliakas – Kohler 3:0 (11:6, 11:9, 11:4); Kralj – Ettwein 3:2 (11:9, 9:11, 11:6, 2:11, 11:9); Basaric/Dordevic – Stickle/Schneider 3:2 (11:9, 9:11, 11:6, 2:11, 11:9).